Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Redakteur **Bernhard Fehrecke** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 28. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 29. Januar 1905.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **34. Jahrgang.**

Deutsches Reich.

Bocholt, 29. Januar.

Regelung des Submissionswesens.

Die Kommission für Handel und Gewerbe des Abgeordnetenhauses hielt eine Sitzung zur Beratung der wegen Regelung des Submissionswesens aus verschiedenen Parteien gestellten Anträge ab. Inzwischen hat die Regierung der Kommission Auszüge aus einem Entwurf zugestellt, den sie in der gleichen Sache ausgearbeitet hat. Es spann sich hieran eine längere Geschäftsordnungsdebatte, ob sich die Kommission damit begnügen wolle, nach Maßgabe der ihr vom Plenum übergebenen Anträge zu beraten, oder ob sie zu den von der Regierung vorgelegten Entwürfen Stellung nehmen solle. Schließlich trat man in die Beratung des Regierungsentwurfs ein. Bei der Besprechung der einzelnen Punkte wurden kleine Abänderungen vorgeschlagen. Bei engern Submissionen sollen in der Regel mindestens 3, höchstens 6 Bewerber aufgefordert werden. Ein Antrag, die freihändige Begebung von Lieferungen und Arbeiten, statt, wie der Regierungsentwurf vorschlägt, bis zu 3000 Mk., nur bis zu 2000 oder 1000 Mk. gehen zu lassen, wurde mit 6 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Es herrschte Uebereinstimmung in der Kommission darüber, daß der Mindestpreis nicht unter allen Umständen den Ausschlag für die Zuteilung geben sollte. Es wurde eine Formulierung vorgenommen, die diesen Grundsatz klar ausdrücken soll. Ein Antrag, dem Submittenten einen Zwischenbescheid zu geben, falls die Entscheidung über den Zuschlag sich auf längere Zeit erstreckt, wurde abgelehnt, da dies nach Meinung der Kommission trügerische Hoffnungen wecken könne. Dagegen wurde ausgesprochen, daß die Zuteilung möglichst binnen 14 Tagen erfolgen solle, und in dem Falle, daß eine höhere Entscheidung angerufen werden muß, längstens in vier Wochen. Zu den Hauptfragen kommt die Komission erst in den nächsten Sitzungen.

§ **Münster**, 27. Jan. Der zum Unterstaatssekretär in der Bauabteilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten ernannte Geh. Oberregierungsrat Dr. Holle hat mit dem gestrigen Tage seine bisherige Tätigkeit als Landeshauptmann der Provinz Westfalen niedergelegt.

§ **Koblenz**, 27. Jan. Der Konsistorialrat Peter vom Konsistorium der Provinz Brandenburg ist, dem Vernehmen der Kreuzzeitung nach, zum Konsistorialpräsidenten für das Konsistorium der Rheinprovinz in Koblenz in Aussicht genommen.

§ **Detmold**, 27. Jan. Der Landtag nahm das Gesetz über die Fortführung der Regentschaft durch den Grafen Leopold gegen die Stimmen der Sozialdemokraten an und wurde alsdann vertagt.

§ **Weimar**, 27. Jan. Das sozialdemokratische Organ für Thüringen, die in Erfurt erscheinende „Tribüne", publiziert kürzlich ein neues Versammlungsverbot. Es ist ein orthographisches und stilistisches Kuriosum, das buchstäblich und wörtlich wie folgt lautet: „Die auf heute anberaumte Oeffentliche Volksversammlung wird, wie hiermit geschied, untersagt, da deren abhaltung und die Behandlung durch Sozialsche Agitator des Themas, gerade an den heutigen Tage an welchen Kirchlich der so früh heimgegangenen Landesherrinn gedacht wird, den Gefühlen der Ortsbevölkerung geradezu ins Gesicht schlagen, und daher hiermit eine dringende Gefahr für die öffentliche Ruh, und Ordnung in sich schließen würde. Neunhofen, den 22. 1. 05. Der Gemeindevorst. Werther." Angemeldet war ein Vortrag des Tischlermeisters Hohl in Neustadt a. O. über das Thema: „Welches Recht hat der Arbeiter im Staat und Gemeinde", das, wie man sieht, im Goetheländchen wirklich recht zeitgemäß ist.

§ **Berlin**, 27. Jan. Zu der wenig wahrscheinlichen Nachricht vom baldigen Rücktritt des Handelsministers Möller wird der Deutschen Tageszeitung im Gegenteil versichert, daß der Minister durchaus nicht daran denke, zurückzutreten.

§ **Berlin**, 27. Jan. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat zum Etat des Reichskanzlers eine Resolution eingebracht, in der die verbündeten Regierungen ersucht werden, dem Reichstage in Bälde den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, durch welchen eine wirksame politische und budgetrechtliche Verantwortung des Reichskanzlers festgelegt wird.

§ **Berlin**, 27. Jan. Prinz August Wilhelm, der vierte Sohn des Kaiserpaares, hat in Plön, vor einer besondern Prüfungskommission das Abiturientenexamen bestanden. Der Prinz wird, wie die Post mitteilt, nach einem fast vierjährigen Aufenthalte im Prinzenhause zu Plön nach Potsdam übersiedeln, wo er sich zunächst auf die Offiziersprüfung vorzubereiten gedenkt. Später wird seine Einstellung zum Frontdienst im 1. Garde-Regiment zu Fuß erfolgen. Prinz August Wilhelm vollendet am 29. ds. sein 18. Lebensjahr, erreicht somit an diesem Tage nach den beim preußischen Königshause bestehenden Bestimmungen seine Großjährigkeit.

§ **München**, 27. Jan. Die beiden städtischen Kollegien genehmigten 1500 Mark für eine künstlerische Adresse zur Vermählung des deutschen Kronprinzen.

§ **Bamberg**, 27. Jan. Die Leiche des Erzbischofs wird am Samstag im Dome in Gegenwart eines Vertreters des Prinzregenten, des Erzbischofs von München, sowie der Bischöfe von Würzburg und Augsburg beigesetzt. Die Trauerrede hält Dr. Schädler.

Provinzielle Nachrichten.

ge. **Borken**, 27. Jan. Die Feier des Geburtstages S. M. unseres allbeliebten Kaisers und Königs hat in Borken zahlreiche Feierlichkeiten veranlaßt. Die Zahl der kleineren und größeren Festlichkeiten eröffnete schon Anfang dieser Woche der Radfahrer-Verein „Columba" durch ein Festessen. Dann folgte, wie in den letzten Jahren alljährlich, am Vorabend des Geburtstages eine Festfeier, verbunden mit Festessen der Lehrer und Lehrerinnen des östlichen Teiles des Kreises Borken im Saale des Wirtes Spangemacher. Etwa 60 Lehrpersonen hatten sich zur Feier eingefunden. Herr Hauptlehrer Kruse brachte das Kaiserhoch aus. Unter Aufführung patriotischer und humoristischer Darstellungen und Einzelvorträge, sowie unter Musik und Liederklängen endete der fidele Abend, der wohl allen Theilnehmern wegen seiner ungezwungenen Gemütlichkeit volle Befriedigung bereitet hat. Die offizielle Kaisersgeburtstagsfeier, wozu der Herr Bürgermeister die Bürgerschaft eingeladen hat, nahm in dem Saal der Gesellschaft „Erholung" um 5 Uhr ihren Anfang. Die vorzügliche Küche stellte „Hotel Lück". Zum ersten Male brachte unser neuer Landrat Herr Graf v. Spee den Kaisergeburtstagstoast als Landrat unseres Kreises aus. Derselbe feierte mit Begeisterung unsern geliebten Herrscher als Friedensfürst als Pfleger und Schützer von Kunst und Wissenschaft und als Förderer der Industrie und Landwirtschaft, dessen ganzes impulsives Denken und Fühlen seinem Volke gelte. Mitbegeistert stimmten die zahlreichen Festteilnehmer in das Kaiserhoch, ein, worauf, von der hiesigen Kriegerkapelle intoniert, die Kaiserhymne gesungen wurde. Die Feier nahm bis zum Ende einen recht schönen Verlauf. Im Hotel Nienhaus fand ebenfalls eine Festfeier statt, veranstaltet von Beamten der Steuerverwaltung rc. Auch hier wurde fidel gefeiert, gesungen bis zur Abschiedsstunde. Auch unsere Frauen läßt ihr patriotischer Sinn nicht müßig zuschauen. Auch sie haben im Hotel Schepperheyn ein Festessen veranstaltet, über dessen Verlauf wenig berichtet werden kann, da der Reporter keinen Zutritt hatte. Wir wollen jedoch hoffen, daß, wenn auch nicht so trinkfest wie die Männer, sie jedoch recht oftmals auf das Wohl unseres Kaisers an das Gläschen gestoßen haben. Am kommenden Sonntag wird unser Kriegerverein der Reigen der Feste schließen. Die Kameraden werden am Sonntag mittag gegen 11½ Uhr antreten und einen Kranz am Kriegerdenkmal niederlegen, worauf sich der Zug zur Orthauschen Festhalle bewegen wird zur Abhaltung eines Frühschoppens. Am Abend veranstaltet der Verein einen Festkommers mit Damen, wobei die eigene Kapelle konzertieren wird. Sodann wird ein Festball das Fest der Krieger wie auch die diesjährigen Kaiser-Geburtstagsfeierlichkeiten beschließen.

ge **Borken**, 27. Jan. Bei Errichtung eines Wasserreservoirs am hiesigen Bahnhof stürzten zwei Arbeiter aus beträchtlicher Höhe mit dem Baugerüst in die Tiefe. Während der eine, der Hautabschürfungen und eine Armverletzung davongetragen hatte, nach Hause geführt werden konnte, wurde der andere, ein Arbeiter aus Gemen, mittelst Tragbahre in das hiesige Krankenhaus eingeliefert. Bei dem Bedauernswerten sollen verschiedene Knochenbrüche und Verletzung des Rückgrades konstatiert sein.

* **Langendreer**, 27. Jan. In der Weststraße wurden in dem Hause des arbeitswilligen Bergmanns Fritz Potthoff die Fensterscheiben eingeworfen.

* **Düsseldorf**, 27. Jan. Der Direktor Leon Nicaise, ein Belgier, fuhr in Begleitung seiner Familie an einem Tage des vergangenen Jahres mit seinem Automobil in Heerdt gegen die Schranken der Staatseisenbahn, wobei das Kraftfahrzeug auf den Gleisen stehen blieb. Ein schweres Unglück wurde nur durch die Geistesgegenwart des Bahnwärters Senenich verhütet, der einem im selben Momente herankommenden Eisenbahnzuge entgegenlief und ihn noch dicht vor dem Auto zum Halten brachte. Die hiesige Strafkammer verurteilte N. wegen fahrlässiger Transportgefährdung zu 150 Mark Geldstrafe.

* **Neuß**, 27. Jan. In der Versammlung der landwirtschaftlichen Lokalabteilung Neuß machte Landrat Freiherr von der Leyen die Mitteilung, daß, wenn die bisherigen Verhandlungen auch noch kein festes Resultat ergeben hätten, so doch Aussicht vorhanden sei, daß wenigstens ein Teil des Kreises Neuß in absehbarer Zeit mit elektrischer Kraft und elektrischem Licht versorgt würde; er stände dieserhalb mit einer größeren Anzahl von Elektrotechnikern in Verbindung, müsse aber erst die Gewißheit haben, daß sich die Sache rentieren werde. Er hoffe, daß sich nach Errichtung eines Elektrizitätswerkes auch die Frage der Versorgung des Kreises mit Wasser leichter werde lösen lassen. Ueber die Anlage einer gleislosen Bahn von Neuß nach Glehe äußerte sich der Landrat dahin, daß auf diesem Gebiete noch mehr Erfahrungen angesammelt werden müßten; die bisher gemachten seien keineswegs ermutigend.

Städtische Nachrichten.

* **Bocholt**, 27. Januar

Zu den Kaufmannsgerichtswahlen. Nur noch am Samstag, 28. Januar, liegen die Wählerlisten in Nr. 5 des städtischen Verwaltungsgebäudes zum Einzeichnen der Namen der Wahlberechtigten auf. Bei Unterlassung der rechtzeitigen Anmeldung ruht das Stimmrecht.

** **Kaisersgeburtstag** wurde am Donnerstag abend recht feierlich von allen Kirchen eingeläutet. In der Bürgerschaft herrschte trotz des werktätigen Lebens Festesstimmung. Die Straßen hatten Fahnenschmuck angelegt bekommen. Am Vorabend bereits hatten mehrere Vereine Veranlassung genommen, ihren patriotischen Empfindungen Ausdruck zu geben. Wir erwähnen den Verein für katholische Kaufleute und Beamte, in dem dessen Präsident, Herr August Hendrix, auf die Idealität des deutschen Herrschers hinwies, um den die deutsche Nation von allen Kulturstaaten bewundert und beneidet würde. Schwungvoll war der Toast des Kommandanten der Freiwilligen Gesellenfeuerwehr, Herrn Bezirksschornsteinfegermeisters Becker, die nach ihrer Generalversammlung eine solenne Kaisersgeburtstagsfeier hatte, welche bei Ansprachen, gemeinschaftlich gesungenen Liedern einen recht vergnügten Verlauf nahm. Am Festtage selbst leitete die Reihe von Feiern das Städtische Gymnasium ein. Zu dem Festakte hatten sich das Lehrerkollegium, an dessen Spitze Herr Direktor Heuwes, ferner die Schüler in corpore und deren Angehörigen eingefunden. Unter den Ehrengästen bemerkten wir u. a. Herrn Bürgermeister Geller und Herrn Prälat Richter. Die schöne Feier fand durch einen Choral, einen Vorspruch und Festmarsch ihre Eröffnung. Deklamationen — diese waren recht reichlich — und Lieder wechselten miteinander ab. Den Mittelpunkt des Festaktes bildete die excellente Festrede des Herrn Oberlehrers Bause, welcher in dieser den großartigen und bewunderungswürdigen Aufschwung der Naturwissenschaften im vorigen Jahrhundert, speziell durch die Genialität deutscher Gelehrter in vortrefflicher Weise großzügig charakterisierte. Das Schlußwort nahm Herr Direktor Heuwes, um zunächst im Auftrage der Stadtverwaltung bekannt zu geben, daß der Kaiser eine Buchprämie der Anstalt gewidmet habe, die dem Obersekundaner Wilhelm Leiting zuerkannt wurde. In markigen Worten feierte sodann Herr Direktor Heuwes die großartige Universalität des Kaisers, sein zielbewußtes Wollen und sein hohes Verantwortlichkeitsgefühl, schließend mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät. Mit dem Absingen der ersten Strophe der Nationalhymne und eines Schlußmarsches schloß der in allen seinen Teilen recht würdig verlaufene Festakt. Besonders hervorgehoben verdienen die vielen auf die musikalische und gesangliche Ausgestaltung der Feier verwendeten Mühen. Der Geiger- und der Bläserchor — letzterer ausgebildet von Herrn Musiklehrer Langheinrich und unter der Direktion des Unterprimaners Felix Westerhoff stehend — mit ihrer hervorragenden Ausbildung machen der Anstalt alle Ehre. Gesungen wurde zufriedenstellend; am besten schnitt das ‚Gebet für den Kaiser', für gemischten Chor und Orchester, komponiert von dem im vorigen Jahre verstorbenen Herrn Lehrer Brockmann, ab. — Im „Großen Kurfürsten" feierte der Postunterbeamten-Verein Deutscher Adler nachmittags das Geburtsfest des Kaisers. Der große Saal des genannten Etablissements war gut; besetzt. Die unter den Postbeamten bestehende Kollegialität kam auch bei dieser patriotischen Veranstaltung vorteilhaft zum Ausdruck. Nach der Festrede und dem Vortrage mehrerer der Feier entsprechender Gedichte und einiger Konzertpiecen führten die Mitglieder des strebsamen Vereins einige Lustspiele auf, so „Der Hauptmann und sein Bursche", „Am Postschalter" und „Soldatenliebe". Die Aufführungen erregten viel Heiterkeit und trugen zum Amüsement bei. Ein flotter Ball beschloß das Fest. — Die Gesellschaft Kasino feierte in üblicher Weise durch ein Festessen Kaisers Geburtstag.

** **St. Georgius-Schützen-Verein.** Närrisch ist der Schützenklub geworden. Mit einem Programm für die große Damensitzung am 5. Febr. tritt er an die Oeffentlichkeit, das beweist, daß viel „Stoff" zu einer närrischen „Explosion" vorliegt. Warum auch nicht! Man soll bekanntlich die Feste feiern wie sie fallen — und erst recht muß der Karneval gefeiert werden, denn Aerger und Griesgram bringt das Alltagsleben ungefragt in Hülle und Fülle schon mit sich. So mag denn am 5. Februar an der Zentralisationsquelle des Bocholter Karnevals, im närrisch gewordenen Schützenverein, Humor und Witz tüchtig in der Bütte sprudeln — allen zur Freude, niemand zum Leide!

)(**Zum Kohlenmangel.** Im Laufe der letzten Woche sind wiederholt größere Sendungen ausländischer Kohlen, und zwar über Winterswijk hier eingetroffen. Der Kohlenmangel dürfte hierdurch wenigstens teilweise beseitigt sein, wenn auch nur auf kurze Zeit. Die Preise der ausländischen Kohlen sind freilich wesentlich höher als diejenigen der inländischen, und schon aus diesem Grunde hört man in der Bürgerschaft immer häufiger dem Wunsche Ausdruck geben, daß recht bald wieder normale Zustände im Ruhrkohlenrevier eintreten möchten.

Gerichtssaal.

* **Breslau**, 27. Jan. Die Strafkammer ha die Hypothekenschwindlerin Anna Marks, die jahrelang zahlreiche Personen um ansehnliche Beträge, im ganzen über 138 000 Mark, beschwindelt hat, zu acht Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, den Ehemann Gottfried Marks wegen Beihilfe zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Neueste Nachrichten.

Der Generalstreik im Ruhrrevier.

* **Essen**, 27. Jan. Die Bäckerinnung in Witten beschloß, den notleidenden Streikenden Freibrot zu gewähren. — Die Anerkennung der Verdienste der Streikleitung für die Aufrechterhaltung der Ruhe von seiten des Staatsanzeigers macht im Lager der Streikenden einen überaus günstigen Eindruck. Es muß überhaupt hervorgehoben werden, daß die Gesinnungen in den Kreisen der Arbeiterschaft gegenüber der Regierung bisher in keiner Weise unfreundliche sind. — Die Hoffnungen auf Beilegung des Konflikts sind in den letzten Tagen um nichts gestiegen. Eine neuere programmartige Kundgebung des Bergbaulichen Vereins beweist es.

* **Essen**, 27. Jan. Die Eisenbahn hat die Kohlenvorräte auf den verschiedenen Stationen aufgebraucht, sodaß der sog. Kriegsbestand in Angriff genommen wurde.

(Ueber den Verlauf der Dinge im Ruhrrevier am gestrigen Tage können wir, da gestern die Nachmittags- und Abendpost infolge des Kaisersgeburtstages ausblieb, nicht berichten. Redaktion.)

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Königlich Preussische Staats-Medaille
Seidenstoffe schwarze weisse u. farbige
in unvergleichlich reicher Auswahl.
Immer die neuesten u. schönsten. — Solide u. sehr billige.
4 Ausstellungs-Medaillen, 6 Hoflieferanten-Diplome.
Deutschlands grösstes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seiden-Weberei Michels & Cie. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Rhede.
Gottesdienst-Ordnung.
Sonntag, den 29. Januar.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
8 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt und Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Christenlehre und Andacht.

Wegen Verheiratung des jetzigen zum 1. Mai bezw. Juni, Juli ein **properes, erfahrenes**

Zweitmädchen,
welches auch bügeln kann, gesucht von
Frau E. Budenberg,
Bahnhofstraße 15.

Zu April oder Mai ein braves, tücht.

Mädchen
gesucht.
Frau Heinr. Scholten,
Nordstraße.

Ein schulfreies

Mädchen
für ganze Tage gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Ein braves, kath., properes

Mädchen
für eine bürgerliche Haushaltung zum 1. April oder später gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Suche zu sofort oder zu Ostern ein

Lehrmädchen
für Putz.
Frau Karl Henin,
Nordstraße.

Ein Lehrling und ein Lehrmädchen
gesucht.
S. B. Löwenstein.

Tüchtige

Selfaktor-Spinner
suchen
Henn & Triep,
Duisburg.

Einige Herren finden gute

Kost und Logis
gegen billigste Berechnung.
Nordstraße 16.

Ein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer
zu vermieten.
Nordstr. 14.

Der Ankauf ist durch Reichsgesetz im ganzen Deutschen Reiche erlaubt.

Ueber

2½ Millionen Mark

können auf nebenstehende 12 Lose gewonnen werden. **Haupttreffer speziell:**

1 à 600 000 Kronen	=	600 000 Kronen
1 à 480 000 Mark	=	480 000 Mark
1 à 300 000 Mark	=	300 000 Mark
1 à 255 000 Mark	=	255 000 Mark
1 à 180 000 Mark	=	180 000 Mark
3 à 120 000 Mark	=	360 000 Mark
1 à 90 000 Mark	=	90 000 Mark
2 à 80 000 Mark	=	160 000 Mark
1 à 75 000 Mark	=	75 000 Mark
1 à 48 000 Mark	=	48 000 Mark
3 à 45 000 Mark	=	135 000 Mark
2 à 40 000 Mark	=	80 000 Mark

Im ganzen

über 15 Millionen Mark

zur Auslosung.

Jeden Monat ein sicherer Treffer.

Ueber 15 Millionen Mk. gelangen in 12 Ziehungen zur Auslosung

12 garantiert sichere Treffer bieten in der Serie bereits gezogene und ausserordentlich chancenreiche Geld-Lotterielose,

welche in den nächsten 12 Ziehungen bestimmt mit einem Treffer gezogen werden müssen

Jedes dieser 12 Lose muss innerhalb eines Jahres mit einem Treffer gezogen werden.

Jeden Monat 1 Ziehung, jährlich 12 Ziehungen.

Nächste Gewinnziehung in wenigen Tagen.

Jedes Los muss mit einem Treffer gezogen werden.

Diese 12 Lose sind die chancenreichsten Lospapiere ihrer Art.

Von obigen 12 Losen verkaufen wir Losanteile als Eigentum und kostet

1/50 Losanteil	nur 26,— Mk.	Für Porto und Liste sind 25 Pfg. extra zu zahlen.
die Hälfte davon	nur 13,— Mk.	
1/4	nur 6,50 Mk.	
1/8	nur 4,50 Mk.	

pro Gewinn-Ziehung.

Bestellungen werden, zufolge der Beliebtheit und grossen Nachfrage dieser Loose baldigst per Postanweisung erbeten.

Berliner Bank u. Handels-Gesellschaft
Fürstenbergm Berlin Nd. B.

Sehr viel Geld ist zu verdienen

durch sachgemässe Transaktion an der Londoner Börse in **Amerikanischen Eisenbahn-Aktien** und Südafrikanischen Goldminen-Aktien, weshalb wir zur Beteiligung einladen.

Ferner nehmen wir Anträge auf Hypotheken-Gelder zur 1. und 2. Stelle insbesondere auf ländliche Acker-Grundstücke entgegen. Beleihungsgrenze bis zu 2/3 des Wertes. Zinsfuss schon von 3½% an.

Berliner Bank und Handels-Gesellschaft
Fürstenbergm, Berlin Nd. B.

Geschäfts-Eröffnung.

Mache den geehrten Bewohnern von **Bocholt** und **Umgegend** die ergebene Anzeige, daß ich im elterlichen Hause

Osterstrasse 51

einen

Frisier-, Rasier- und Haarschneide-Salon

errichtete. Durch gründliche Ausbildung in größeren Städten, sowie aufmerksame Bedienung hoffe ich, das Zutrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Großes Lager in

Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Gahtmann.

Elegante Kostüme. Letzter Sonntag! **Centralhotel.** Letzter Sonntag! Grossartige Ensemblespiele.

Heute (Samstag), Sonntag und folgende Tage:

KONZERTE
der bestrenommierten Thüringer Volkssängergesellschaft
„Micado" aus Erfurt.
Diverse Kunstscheine.
Sonntag von 11 Uhr an: Matinee.
Entree frei!
Anfang Sonntags 5 Uhr. An Wochentagen Anfang 8 Uhr.

Bocholt, Rotenburg.
(J. Temming jr.)
Gastspiel des Theater Schmidt.
Original-Plattkölnisches Volkstheater, Possen- und Operetten-Ensemble.
Direktor: **M. Schmidt.** Kapellmeister: **Karl Heinz.**
Neue hochfeine Ausstattungen und Dekorationen. Prachtvolle Kostüme.
30 Personen (nur erste Kräfte). 30 Personen (nur erste Kräfte).
Gustav Effer, der beliebte Tännes-Darsteller.
Sonntag, den 29. Januar 1905:
Zwei große Eröffnungs-Vorstellungen.
Nachmittags 5 Uhr: **Familien-Vorstellung.**
Der Köll'sche Zigeuner-Baron.
Operette in 3 Akten.
In den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder sowie Erwachsene: Sperrsitz **50** Pfg., 1. Platz **40** Pfg., 2. Platz **25** Pfg., Galerie **15** Pfg. Abends volle Preise.
Einlaß 7½ Uhr. **Abends Haupt-Vorstellung.** Anfang 8½ Uhr.
Im schwarzen Röss'l.
Posse mit Gesang in 3 Akten.
Spielleitung: **Willy Schmidt.** Musikleitung: **Karl Heinz.**
Preise der Plätze:
Im Vorverkauf in der Buchhandlung von **J. & A. Temming** und in der **Rotenburg:** Sperrsitz **1** Mk., 1. Platz **60** Pfg. An der Kasse: Sperrsitz **1,25** Mk., 1. Platz **75** Pfg., 2. Platz **50** Pfg., Galerie **30** Pfg.
Textbücher und Programme sind an der Theaterkasse und bei den Billetteuren zu haben.
Es ladet ergebenst ein
Joseph Temming jr.

Ring- und Stemmklub „Westfalia".
Sonntag, den 29. Januar, nachmittags von 4 Uhr ab,
im Vereinslokale **(Bayrischer Hof):**
Kaisers Geburtstagsfeier,
verbunden mit
lebenden Bildern, athletischen Uebungen und
Fest-Ball.
Karten im Vorverkauf 60 Pfg., eine Dame frei, sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokale zu haben; **an der Kasse** 75 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 40 Pfg.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Schützenverein Lankern.
Sonntag, den 29. Januar,
zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers,
von 4 bis 5 Uhr: **Konzert,** darnach:
BALL.
Hierzu ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Für Brautleute!
Heinrich Eising, Königstrasse 10. — Heinrich Eising, Königstrasse 10.

Größtes Lager fertiger Betten
von anerkannt gut bewährter Qualität,
in allen Preislagen zu äußerst billigen Preisen.
Uebernahme ganzer
Braut-Ausstattungen
in tadelloser Ausführung.
Heinrich Eising, Königstrasse 10.
Größtes und ältestes Spezial-Geschäft für Aussteuerartikel am Platze.

CAKES
in grosser Auswahl
frisch angekommen.
Frau Ferd. Messing,
Osterstr. 18, Osterstr. 18,
gegenüber der Post.

Meine

Oberwohnung
ist pr. 1. Mai d. J. **zu vermieten.**
Bern. Feldhaus,
Hohenzollernstr. 436a.

Per sofort oder später

zwei Oberwohnungen
am Ravarditor (ganz oder geteilt) zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu Mai oder Juli eine

bessere Wohnung
von 5 bis 6 Räumen, am liebsten **kleines Haus** mit Gärtchen, zu mieten gesucht.
Offerten unter **L. N.** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein bis zwei möblierte

Zimmer
(mit Morgenkaffee) in der Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht.
Off. unt. **S. A.** an die Exp. d. Bl.

---

10 000 Pfund gutes

Heu
zu haben.
Franz Roos, Anholt.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 29. Januar,
von 10½ bis 11½ Uhr:
Empfang der Beiträge.

Karten-Ausgabe:

Samstag abend von 9 bis 10 Uhr,
Sonntag vorm. von 10½—11½ Uhr.
Sonntag nachm. von 5—6 Uhr.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß außer oben angesetzten Zeiten **keine** Karten verausgabt werden.

Der Vorstand.

Ein

Juwel

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisch. **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** u. blendend schöner **Teint.**
Alles dies wird erreicht durch:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul,**
mit Schutzmarke: Steckenpferd.
à Stück 50 Pfg. bei:
Herm. Wielers, Geschw. Hoepfner. Reygers-Riegermann.

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund",
Bocholt.

Kaisers Geburtstagsfeier
am Donnerstag, dem 2. Februar (Mariä Lichtmess).
abends 6 Uhr,
im **„Grossen Kurfürsten"**
bestehend in:
Konzert, Theater und Ball.

Hierzu ladet die passiven und aktiven Mitglieder mit ihren Damen freundlichst ein
der Vorstand.

Einführungen durch Mitglieder gestattet.

Restauration „Zum Jagdschloss".
Sonntag, den 29. Januar:
Vormittags von 11½ Uhr ab: **Konzert.**
Nachmittags von 4 Uhr ab:
BALL.
Entre 75 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.
Einzeltanz 10 Pfg.
Es ladet freundlichst ein
August Föcking.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Bocholt und Umgegend** zeige hiermit ergebenst an, daß ich
Viehtor, Eintrachtstrasse 785
(beim Friedhof), ein
Maler-, Glaser- und Anstreicher-Geschäft
eröffnete.

Durch gründliche Ausbildung in mehreren größeren Städten, sowie prompte und billige Arbeit hoffe ich das Zutrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Heinrich Kampmann,
Maler und Anstreicher.

---

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt od. a. d. Munde riecht.
Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.
In **Bocholt** bei **Geschw. Hoepfner.**

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern und unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Eine schöne

Oberwohnung
von 3 Zimmern **zu vermieten.**
Bocholt. **Langenbergstraße 24.**

Ein guter



Zlehhund
zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Mit der Gesamtauflage unseres heutigen Blattes gelangt eine Beilage betreffend **Serienlos-Vereinigungen** zum Versand, auf den unsere Leser hiermit aufmerksam gemacht werden.